
3136/J-BR/2016

Eingelangt am 18.03.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Bundesrates Arnd Meißl
und weiterer Bundesräte
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend **geplanter Sanierung des Bahnhofs Wartberg, Lärmschutz Wartberg
und der Barrierefreiheit des Bahnhofs Mitterdorf**

Am 01.01.2015 wurden die Gemeinden Veitsch, Mitterdorf und Wartberg im Mürztal zur Marktgemeinde Sankt Barbara fusioniert. Diese neue Kommune verfügt über zwei Bahnhofhaltestellen. Davon befindet sich eine im Ortsgebiet Wartberg und die zweite im Ortsgebiet Mitterdorf. Die neue Großgemeinde hat derzeit 6.726 Einwohner und ist auf eine entsprechende Infrastruktur hinsichtlich des öffentlichen Verkehrs angewiesen. In der Anfragebeantwortung Nr. 3096/J-BR/2015 wird ausgeführt, dass mittelfristig eine Erneuerung des Bahnhofs Wartberg geplant ist. Neben diesem dringend notwendigen Sanierungsvorhaben gilt es, auch für den Bahnstandsstandort Mitterdorf bauliche Maßnahmen vorzunehmen. Denn dort ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Barrierefreiheit nicht gewährleistet. Zudem ist es erforderlich, festzustellen, in welchem Ausmaß Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Gemeindegebiets Sankt Barbara weiter ausgebaut werden.

Die unterfertigten Mitglieder des Bundesrats stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE:

1. Gibt es für den Sanierungsbeginn des Bahnhofs Wartberg bereits einen genauen Termin?
2. Wenn ja, wie lautet dieser?
3. Wenn nein, wann wird ein Termin festgelegt?
4. Wie hoch sind die Gesamtkosten für die Sanierung?
5. Wer trägt diese?
6. In welchem Umfang soll die Sanierung des Bahnhofs Wartberg stattfinden?
7. Wird der Bahnhof Wartberg im Zuge der Sanierung örtlich verlegt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

8. Wenn ja, gibt es darüber bereits eine Studie?
9. Gibt es Überlegungen den Bahnhof Wartberg zu schließen bzw. diesen mit dem Bahnhof Mitterdorf zu einem gemeinsamen Bahnhof „St. Barbara“ zusammenzulegen?
10. Werden im neuen Bahnhofsgebäude Abstellplätze für Fahrräder errichtet?
11. Wird es ausreichend Sitzmöglichkeiten geben? (Bitte um Angabe der Anzahl der geplanten Sitzmöglichkeiten)
12. Wird die neue Bahnhofsanlage in Wartberg barrierefrei?
13. Werden im neuen Bahnhofsgebäude Sanitäranlagen installiert?
14. Wird nach der Sanierung auf eine regelmäßige Reinigung durch ein professionelles Reinigungspersonal geachtet?
15. Wie hoch ist die aktuelle Kundenfrequenz des Bahnhofs Wartberg?
16. Gab es bereits Gespräche mit der Gemeinde St. Barbara (bzw. der mittlerweile nicht mehr existierenden Gemeinde Wartberg) über die Errichtung von Lärmschutzwänden im Bereich des nunmehrigen Ortsteiles Wartberg?
17. Wenn nein, gab es diesbezüglich eine Kontaktaufnahme durch einen Vertreter der Gemeinde St. Barbara bzw. der früheren Gemeinde Wartberg?
18. Wird der im Bahnhofsbereich von Wartberg befindliche schrankengesicherte Bahnübergang durch eine Unterführung ersetzt?
19. Wenn ja, wird der Bau der Unterführung im Zuge des Bahnhofsumbaus durchgeführt, oder wird die Unterführung zu einem anderen Zeitpunkt errichtet?
20. Wie hoch ist die aktuelle Kundenfrequenz des Bahnhofs Mitterdorf?
21. Sind bauliche Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Bahnhofs Mitterdorf geplant?
22. Wenn ja, wann?
23. Wenn ja, wer trägt die Kosten dafür?
24. Wenn nein bei 21, weshalb nicht?
25. Wird es entlang der Südbahnstrecke im Gemeindegebiet Sankt Barbara zu weiteren Lärmschutzmaßnahmen kommen?
26. Wenn ja, wann?
27. Wenn ja, wie hoch werden die Kosten sein und wer trägt diese?
28. Wenn nein bei 25, weshalb nicht?
29. Wird es zur Auflösung von Bahnhaltstellen im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag kommen?
30. Wenn ja, welche Bahnhaltstellen werden davon betroffen sein?